

# IHN, den HERRN JESUS, erkennen

Philipper 3,7-14: **[Doch] was immer mir Gewinn war, das habe ich um des CHRISTUS als Verlust gehalten. Doch gewiss ja, und ich halte dafür, dass alles Verlust ist wegen des Übertragens der Erkenntnis (des) CHRISTUS JESUS, meines HERRN, um dessentwillen mir alles Verlust wurde, und ich halte (es) für Dreck, damit ich CHRISTUS gewinne und in IHM gefunden werde, indem ich nicht mehr meine [eigene] Gerechtigkeit habe, - die aus (dem) Gesetz -, sondern die durch Glauben an CHRISTUS - die Gerechtigkeit aus GOTT aufgrund des Glaubens, um IHN zu erkennen und die Kraft Seiner Auferstehung und [die] Gemeinschaft mit Seinen Leiden, indem ich Seinem Tod gleichgestaltet werde, ob ich etwa hingelange zur Auferstehung, aus den Toten. Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollendet wäre, ich jage [ihm] aber nach, ob ich wohl ganz ergreife, weil ich ja von CHRISTUS JESUS ganz ergriffen bin.**

Der Apostel Paulus strebt an:

- IHN, den HERRN JESUS, zu erkennen,
- die Kraft Seiner Auferstehung zu erkennen,
- die Gemeinschaft Seiner Leiden zu erkennen.

Letzteres geschieht, indem er dem Tod CHRISTI gleichgestaltet wird.

**erkennen** – wahrnehmen, kennenlernen, wissen, verstehen, begreifen, einsehen, erfahren – ein auf persönliche Erfahrung und Beziehung gegründetes Wissen, auch liebendes Einswerden mit ...

## 1. Ich will JESUS erkennen!

Mehr erfahren, wer ER ist. IHN mehr lieben. Dafür lässt Paulus alles hinter sich zurück, was ihm früher wichtig war, wofür er gelebt hat: Ehre, Ruhm, Anerkennung.

**„Damit ich CHRISTUS gewinne und in IHM erfunden werde“.**

JESUS erkennen – ich identifiziere mich mit CHRISTUS.

Praktisch bedeutet das: Reden, entscheiden, handeln, wie ER redet, entscheidet, handelt; nichts aus mir, aus meiner Kraft, aus meinen Wünschen heraus tun wollen, sondern: CHRISTUS ist mein Leben!

Wie ER allezeit den Willen Seines VATERS tat und tut ...

Gesinnt sein, wie JESUS CHRISTUS auch war (Philipper 2,5).

Den HERRN JESUS lieb haben.

## 2. ... und die Kraft Seiner Auferstehung

**So und nur so** werden wir die Kraft Seiner Auferstehung erfahren –

- in unserem eigenen Leben,
- in unserem Dienst für GOTT,
- immer.

Auferstehungskraft wird uns in Epheser 1 ab Vers 18 beschrieben:

Epheser 1,18-21: **Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen und was die überragende Größe seiner Kraft an uns, den Glaubenden, ist, nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke. Die hat er in Christus wirksam werden lassen, indem er ihn aus den Toten auferweckt und zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt hat, hoch über jede Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird.**

Indem wir IHN erkennen, erfahren wir diese Auferstehungskraft

- **an uns** – als verändernde Kraft, die uns umgestaltet mehr und mehr in JESU Bild;
- **in uns** – als die Ströme lebendigen Wassers, die hervorbrechen.

Dafür war Paulus bereit, alles für Dreck zu achten.

## 3. ... und die Gemeinschaft Seiner Leiden

Wenn wir aber den ganzen CHRISTUS haben wollen, dann gehört dazu auch die Gemeinschaft Seiner Leiden. Wir dürfen und wir werden dann mit CHRISTUS leiden. Das ist eine Ehre für uns.

Apostelgeschichte 5,41: **Sie nun gingen aus dem Hohen Rat fort, voller Freude, dass sie gewürdigt worden waren, für den Namen Schmach zu leiden.**

1.Petrus 4,13: ... sondern freut euch, insoweit ihr der Leiden des Christus teilhaftig seid, damit ihr euch auch in der Offenbarung seiner Herrlichkeit jubelnd freut!

## **4. IHN und die Kraft Seiner Auferstehung und die Gemeinschaft Seiner Leiden erkennen geschieht, indem ich Seinem Tod gleichgestaltet werde**

In der Nachfolge des verworfenen CHRISTUS werden auch wir verworfen werden – verspottet, beraubt ... – eins mit IHM!

Lukas 6,22-23: **Glücklich seid ihr, wenn die Menschen euch hassen werden und wenn sie euch absondern und schmähen und euren Namen als böse verwerfen werden um des Sohnes des Menschen willen. Freut euch an jenem Tag und hüpf! Denn siehe, euer Lohn ist groß in dem Himmel; denn ebenso taten ihre Väter den Propheten.**

Wir sollen uns fürchten, wenn es nicht so ist:

Lukas 6,26-27: **Wehe, wenn alle Menschen gut von euch reden, denn ebenso taten ihre Väter den falschen Propheten.**

Wenn alle gut von uns reden, dann stimmt mit uns etwas nicht. Allerdings müssen wir die Frage stellen: Warum reden sie schlecht über uns?

1.Petrus 4,15: **Denn niemand von euch leide als Mörder oder Dieb oder Übeltäter oder als einer, der sich in fremde Sachen mischt ...**

Wir können nicht das eine haben und das andere verabscheuen, solange wir hier sind. Dann aber ...!!!

Galater 2,20: **Ich bin mit Christus gekreuzigt, und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt lebe im Fleische, lebe ich durch Glauben, durch den an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.**

**Seinem Tode gleichgestaltet werden ...**

**... indem ich mich selbst verleugne**

Lukas 9,23: **Er sprach aber zu allen: Wenn jemand mir nachkommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf täglich und folge mir nach.**

**... indem ich in meiner Taufe lebe**

Römer 6,4-5: **So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe auf den Tod, auf dass, gleichwie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, also auch wir in Neuheit des Lebens wandeln. Denn wenn wir mit ihm eingemacht worden sind in der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch in der seiner Auferstehung sein.**

## **... indem ich als Gestorbener mit IHM, durch IHN und für IHN lebe**

**Kolosser 3,3: Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.**

**2.Korinther 5,15: Und er ist für alle gestorben, auf dass die, welche leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben ist und ist auferweckt worden.**

**Römer 12,1: Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Schlachtopfer, welches euer vernünftiger Dienst ist.**

### **SIE WEISS ES NUR NOCH NICHT**

*Zwei Spaziergänger gehen irgendwo im Mittelgebirge einen Kammweg entlang und sehen dort eine Eidechse, die vor noch nicht langer Zeit von einem Fahrzeug überfahren worden war. Der Kopf ist platt, aber Beine und Schwanz des Tierchens zappeln noch. Die beiden Spaziergänger bleiben stehen. Einer sagt: „Ja, die ist tot!“ Der andere: „Tot? Sie ist doch nicht tot. Sieh doch, wie das Leben noch in ihr sitzt!“ „Nein, wenn das Gehirn zerstört ist ...“*

*Ein dritter Wanderer kommt hinzu, den sie nach seiner Meinung fragen. Dieser denkt kurz nach, und dann antwortet er: „Sie ist tot, sie weiß es nur noch nicht!“*

Nicht wahr, es kann sein, dass wir zwar mit CHRISTUS gestorben sind, das aber noch nicht zur Kenntnis genommen haben. Das ist dann ein trauriger Zustand für GOTTES Kinder. Römer 6,3-4 sagt uns, dass jeder Getaufte ein Gestorbener, ja sogar ein bereits Begrabener ist:

**Römer 6,3-4: Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele wir auf CHRISTUS JESUS getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? So sind wir nun mit IHM begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie CHRISTUS aus den Toten auferweckt worden ist, durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit des Lebens wandeln.**

**Arbeitsmaterial vom Missionswerk**

**CHRISTUS für Dich**

**Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga**

**Tel: 0491-7887 – E-Mail: [cfid@cfdleer.de](mailto:cfid@cfdleer.de)**

**P933**